

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Nathan der Weise

Lessing, Gotthold Ephraim

Halle a.d.S., [ca. 1884]

Auftritt IV

[urn:nbn:de:bsz:31-90091](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-90091)

Derwisch. Laßt meiner Gekerei
 Mich doch nur auch erwähnen! — Was? es wäre
 Nicht Gekerei, an solchen Gekereien
 Die gute Seite dennoch auszufpüren,
 Um Anteil, dieser guten Seite wegen,
 An dieser Gekerei zu nehmen? Ge?
 Das nicht?

Nathan. M-Hafi, mache, daß du bald
 In deine Wüste wieder kommst. Ich fürchte,
 Gerad' unter Menschen möchtest du ein Mensch
 Zu sein verlernen.

Derwisch. Recht, das fürcht' ich auch.
 Lebt wohl!

Nathan. So hastig? — Warte doch, M-Hafi.
 Entläuft dir denn die Wüste? — Warte doch! —
~~Daß er mich hörte! — Ge, M-Hafi! hier! —~~
 Weg ist er; und ich hätt' ihn noch so gern
 Nach unserm Tempelherrn gefragt. Vermuthlich,
 Daß er ihn kennt.

Vierter Auftritt.

Daja eilig herbei. Nathan.

Daja. O Nathan, Nathan!

Nathan. Nun?

Was giebt's?

Daja. Er läßt sich wieder sehn! Er läßt
 Sich wieder sehn!

Nathan. Wer, Daja? wer?

Daja. Er! er!

Nathan. Er? er? — Wann läßt sich der nicht sehn! — Ja so,
 Nur euer Er heißt er. — Das sollt' er nicht!
 Und wenn er auch ein Engel wäre, nicht!

Daja. Er wandelt untern Palmen wieder auf
 Und ab, und bricht von Zeit zu Zeit sich Datteln?

Nathan. Sie essend? — und als Tempelherr?

Daja. Was quält

Ihr mich? — Ihr gierig Aug' erriet ihn hinter
 Den dicht verkränkten Palmen schon, und folgt
 Ihm unberrückt. Sie läßt Euch bitten — Euch
 Beschwören — umgäumt ihn anzugehn.
 O eilt! Sie wird Euch aus dem Fenster winken,

Ob er hinauf geht oder weiter ab
Sich schlägt. O eilt!

Nathan. So wie ich vom Kamele
Gestiegen? — Schickt sich das? — Geh, eile du
Ihm zu, und meld' ihm meine Wiederkunft.
Sieh acht, der Biedermann hat nur mein Haus
In meinem Absein nicht betreten wollen;
Und kommt nicht ungern, wenn der Vater selbst
Ihn laden läßt. Geh, sag', ich laß ihn bitten,
Ihn herzlich bitten ...

Daja. All umsonst! Er kommt
Euch nicht. — Denn kurz: er kommt zu keinem Juden.

Nathan. So geh', geh' wenigstens ihn anzuhalten,
Ihn wenigstens mit deinen Augen zu
Begleiten. — Geh', ich komme gleich dir nach.
(Nathan eilt hinein, und Daja heraus.)

Fünfter Auftritt.

Scene: ein Platz mit Palmen,

unter welchen der Tempelherr auf und nieder geht. Ein Kloster-
bruder folgt ihm in einiger Entfernung von der Seite, immer als
ob er ihn anreden wolle.

Tempelherr. Der folgt mir nicht vor langer Weile! — Sieh,
Wie schießt er nach den Händen! — Guter Bruder,
Ich kann Euch auch wohl Vater nennen, nicht?

Klosterbruder. Nur Bruder. — Laienbruder nur, zu dienen.

Tempelherr. Ja, guter Bruder, wer nur selbst was hätte!
Bei Gott! bei Gott! ich habe nichts —

Klosterbruder. Und doch
Recht warmen Dank! Gott geb' Euch tausendfach,
Was Ihr gern geben wolltet. Denn der Wille
Und nicht die Gabe macht den Geber. — Auch
Ward ich dem Herrn Almosens wegen gar
Nicht nachgeschickt.

Tempelherr. Doch aber nachgeschickt?

Klosterbruder. Ja, aus dem Kloster.

Tempelherr. Wo ich eben jetzt
Ein kleines Bilgermahl zu finden hoffte?

Klosterbruder. Die Tische waren schon besetzt: konn' aber
Der Herr nur wieder mit zurück.